1562.

Fr. Wilhelm v. Oranien; Freundschaftlich zuschrift; Zuschrift von Chr.

2

Unser freundlich dienst und was wir liebs und guttes vermögen seinen hochgeborner fürst, freundliche liebe herr und geliebter bruder. Nach dem wir ein gute zeitt her kein schreiben von E. L. entpfangen so tragen wir verlangen wie es E. L. ahn leibes gesundheit und sunsten allenthalben ergehe. Wir und die unsere seind noch Gott sei lob, in einem simmlichen leidlichen stande und wesen. Wir wöllen auch E. L. gerne mit sonderlichen willfahren da wir etwas beischreiben wüssten haben. Dan es ist alles bey uns und auch in hispanien noch guter friede und still. So versehen wir uns E. L. werden E. L. wissen wie es im sunderheit mit der religion und andern unsers gestalt ist. und sonst warlich schyans genug der umgang wenn allenthalben sonst stehen. Wir bitten aber E. L. ganz freundlich E. L. wollen uns in gesundheit und da etwas noch etwas ganz sicherlich, freundlichen zuschreiben geben. Da sich etwas in diesen landen zeitungen wurde, soll es E. L. hierneuerder unverborgen sein. und ohne E. L. freundt dem almechtigen in langwerender gesundheit beschirmen. Datum Dendermonde ahn der Sprichs ad Xij L.

Wilhelm Prinz von Oranien, graff von Nassau Katzenelnbogen, erbe zu Gelder, Marchgraff zu Burgund

E. L.
gantz dienstwilliger
Wilhelm prinz zu
Vranien

Niedersächsisches Staatsarchiv in Wolfenbüttel
1 Alt 8 nr. 361, f. 2 r-4 v
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/478

11

Dem hochgeborenen fürsten Henrichen
Hertzogen zu Brunschwig und Lunenburgk
Unserm freundlichen lieben Herrn Heimen
und Sedens Beiden

Niedersächsiches Staatsarchiv in Wolfenbüttel
1 Alt 8 nr. 361, f. 2 r-4 v
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/478